

# Psalm 60

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Des Chorleiters, nach »Lilie«, eine Bezeugung, ein Sühngedicht Dawids - zum Lehren - :

<sup>2</sup> als er mit dem Aramäer des Zwiestromlandes und mit dem Aramäer von Zoba focht und Joab kehrte zurück und schlug Edom im Salztal, zwölftausend.

<sup>3</sup> Gott, du hast uns verworfen, du hast uns durchbrochen, du hast gezürnt - laß es uns wiederkehren!

<sup>4</sup> Du hast das Land erschüttert, zerspellt - heile seine Risse, es wankt ja!

<sup>5</sup> Hast du Hartes dein Volk sehen lassen, hast uns mit Wein zum Taumel getränkt,

<sup>6</sup> den dich Fürchtenden gabst du ein Bannerzeichen, daß es sich abzeichne vor der Redlichkeit her. / Empor! /

<sup>7</sup> Damit deine Freunde losgeschnürt werden, befreie mit deiner Rechten, antworte uns! -

<sup>8</sup> Gott hat in seinem Heiligtum geredet: »Ergötzen will ich mich, Sichem will ich verteilen, die Tiefebene von Ssukkot vermessen,

<sup>9</sup> mein ist Gilad und mein Mnasche, Efrajim Helmwehr meines Haupts, Jehuda mein Richtstab, -

<sup>10</sup> Moab ist Waschbecken mir, auf Edom werfe ich meinen Schuh, schmetterst du, Philistien, noch über mich auf?«

<sup>11</sup> Wer bringt mich in die verschanzte Stadt? wer geleitet mich bis nach Edom?

<sup>12</sup> Nicht du, Gott, der du uns hast verworfen, und zogst, Gott, mit unsern Scharen nicht aus?

<sup>13</sup> Schenke vor dem Dränger uns Hilfe: Befreierteum von Menschen ist Wahn! -

<sup>14</sup> Mit Gott werden wir Mächtiges tun, er ists, der niederstampft unsre Bedränger.